

[« ZURÜCK](#)

Der überlegene Sieger Klaus-Hermann Witzmann kurz vor dem Ziel.

Foto: Rainer

Ein überragender Artist auf der Asphaltpiste

Die beherrschende Erscheinung des Matreier Inline-Slaloms zum Europacup war ein zwanzigjähriger Münchner.

MATREI i. O. (rai). Am Sonntag erlebten etwa tausend Zuschauer in Matrei die Premiere eines neuen Wettbewerbs: Inline-Slalom. Auf Rollern und mit Stöcken fetzten 50 Buben und Männer und 30 Mädchen und Damen durch Plastiktore, die auf der steil ansteigenden Tauerntal-Straße aufgestellt worden waren.

Matrei war eine Station des Europacups der Roller. Eine Rennserie, an der vorläufig Deutsche, Österreicher und Italiener teilnehmen.

Am Vormittag wurden die Ausscheidung und der 2. MediaKom-Cup ausgetragen. Auch Einheimische kurvten durch die Tore: die Schülerinnen Katrin Egger, Anja Fuetsch Susanne Egger, Evelin Egger, alle Union Matrei. Christian Fuetsch wurde Klassensieger.

Dann das Finale: Ein Sportler überragte an diesem Tag alle, und zwar in doppelter Hinsicht. Der Junior Klaus-Hermann Witzmann (20), ein 1,96 m großer Münchner, fuhr souveräne Bestzeiten. "Meine Größe ist ein Vorteil, ich habe längere Hebel", bemerkte er bescheiden. Witzmann betreibt diesen Sport seit acht Jahren und führt nach den Bewerben in Kiefersfelden, Burgeis und Matrei im Cup souverän.

Er gewann in 24,12 Sekunden vor den Deutschen Klaus Fabian (25,00) und Johannes Wutz (25,46). Schnellste Damen: Tina Jauss (26,29) vor Daniela Mattes (26,30) und Yvonne Schnock (26,51), alle Deutschland. Drei Bewerbe stehen im Cup noch auf dem Programm.

2004-06-28 20:52:49

[« ZURÜCK](#)